
Stadt Meßkirch

Abrundungssatzung
Morgenhöhe / Spießgasse

Dokumente zum Bebauungsplan:

- Satzung

Stadt Meßkirch / Landkreis Sigmaringen

Satzung

über die Festlegung der Grenzen für im Zusammenhang bebauter Ortsteile und über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die Grenzender im Zusammenhang bebauten Ortsteile im Bereich „Morgenhöhe/Spießgasse“ auf Gemarkung Meßkirch-Rohrdorf

Auf Grund von § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27.08.97 (BGBl. I S. 2141), geändert durch Gesetz vom 15.12.97 (BGBl. I S. 2902) und durch das Begleitgesetz zum Telekommunikationsgesetz (BegleitG), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der zuletzt geänderten Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Meßkirch in seiner Sitzung vom 27. Juli 1999 folgende

Satzung

beschlossen:

§ 1 Gegenstand

Die in § 2 dieser Satzung beschriebenen Außenbereichsflächen im Bereich „Morgenhöhe/Spießgasse“ in Meßkirch-Rohrdorf werden zum Innenbereich deklariert (Teilflächen 1 und 3) bzw. in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbezogen (Teilfläche 2).

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst Teilflächen 1, 2 und 3 der Grundstücke Flst.-Nr. 1812, 1813, 1813/1, 91/3 und 91/1 entsprechend der Eintragung im Lageplan.

§ 3 Bestandteil dieser Satzung

Bestandteil dieser Satzung ist der Lageplan im Maßstab 1: 1500 vom 30.06.1998.

§ 4 Festsetzungen

Für die Bebauung der im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung liegenden Grundstücke werden auf Grund von § 34 Abs. 4 S. 3 BauGB in Verbindung mit § 9 Abs. 1 BauGB folgende planungsrechtlichen Festsetzungen getroffen:

1. Art der baulichen Nutzung:

Dorfgebiet nach § 5 Abs. 1 und 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO)
Die Ausnahmen nach § 5 Abs. 3 BauNVO werden nicht zugelassen.

2. Maß der baulichen Nutzung

- 2.1 Zahl der maximal zulässigen Vollgeschosse: 2
- 2.2 Grundflächenzahl: 0,4
- 2.3 Geschossflächenzahl: 0,8
- 2.4 Überbaubare Grundstücksflächen werden nicht festgesetzt. Die landesrechtlichen Grenzabstandsregelungen sind zu beachten.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Aufgestellt:
Meßkirch, 27. Juli 1999




Rainer, Stadtbauamt



Genehmigt

Sigmaringen, den 30. NOV. 1999

Landratsamt



Ausgefertigt:
Meßkirch, 09. Aug. 1999



Rauser, Bürgermeister